

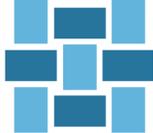


Workshopserie UNFCCC Playbook

Modul 5: Erfahrungen aus der Praxis - Erfassung von THG Emissionen

Freiburg | Darmstadt | Berlin, den 21.06.2022



 Bündnis für
nachhaltige Textilien

 **Business Scouts
for Development**

in Kooperation mit

 **TEXTILE
ROUND TABLE**

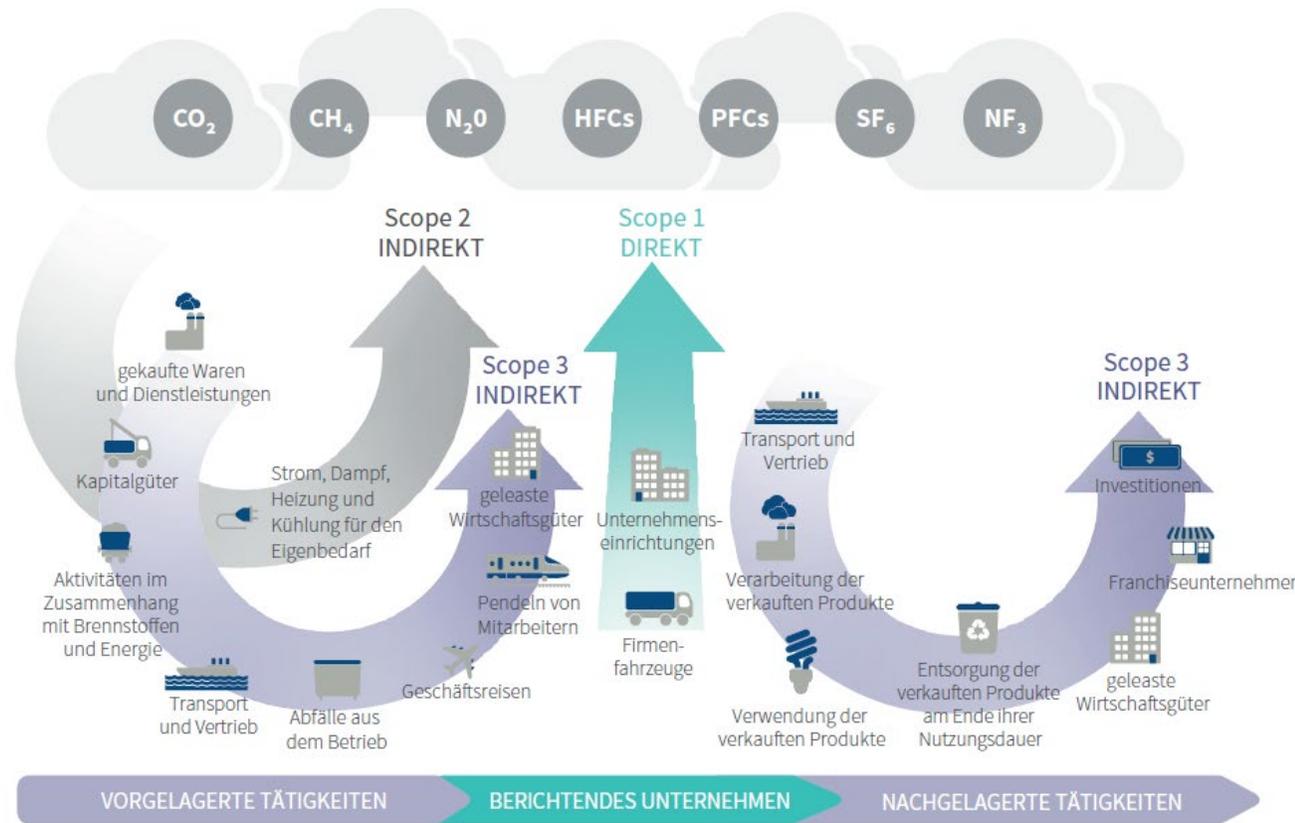
Agenda

Zeit	Agenda Modul 5: Erfahrungen aus der Praxis - Erfassung von THG-Emissionen
09.00 – 09.10	Begrüßung und Einführung
09.10 – 09.25	Input: Einführung - Erfassung der eigenen Emissionen <i>Viviana López H.</i>
09.25 – 09.35	Diskussion und Rückfragen
09.35 – 09.55	BRANDS Fashion GmbH <i>Masud Rana</i>
09.55 – 10.15	System Consulting GmbH <i>Norbert Jungmichel</i>
10.15 – 10.50	Diskussion und Rückfragen
10.50 – 11.00	Verabschiedung und Ausblick

Input: Einführung in der Erfassung von THG Emissionen

Viviana López H.

Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard – Erfassungsbereiche von THG-Emissionen



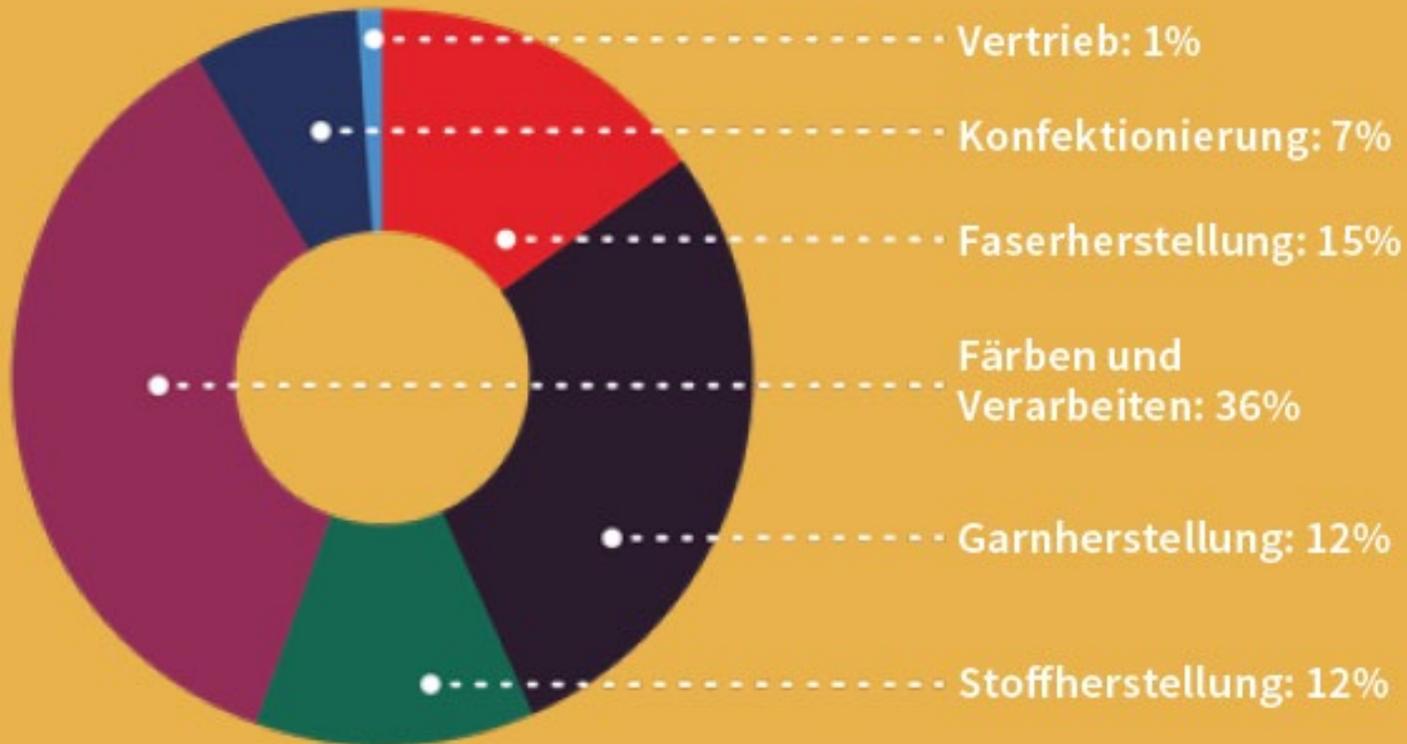
Scope 1: Direkte Treibhausgas-Emissionen, die aus Quellen stammen, die sich im Besitz und **unter der Kontrolle eines Unternehmens befinden** z. B. durch Firmenfahrzeuge

Scope 2: Treibhausgas-Emissionen aus der Erzeugung von **Strom, Wärme und Dampf**, die von einem Unternehmen gekauft werden

Scope 3: „Indirekte“ Emissionen durch die Aktivitäten eines Unternehmens in der **Wertschöpfungskette**, z. B. **Transport und Vertrieb**

Quelle: Greenhouse Gas Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard

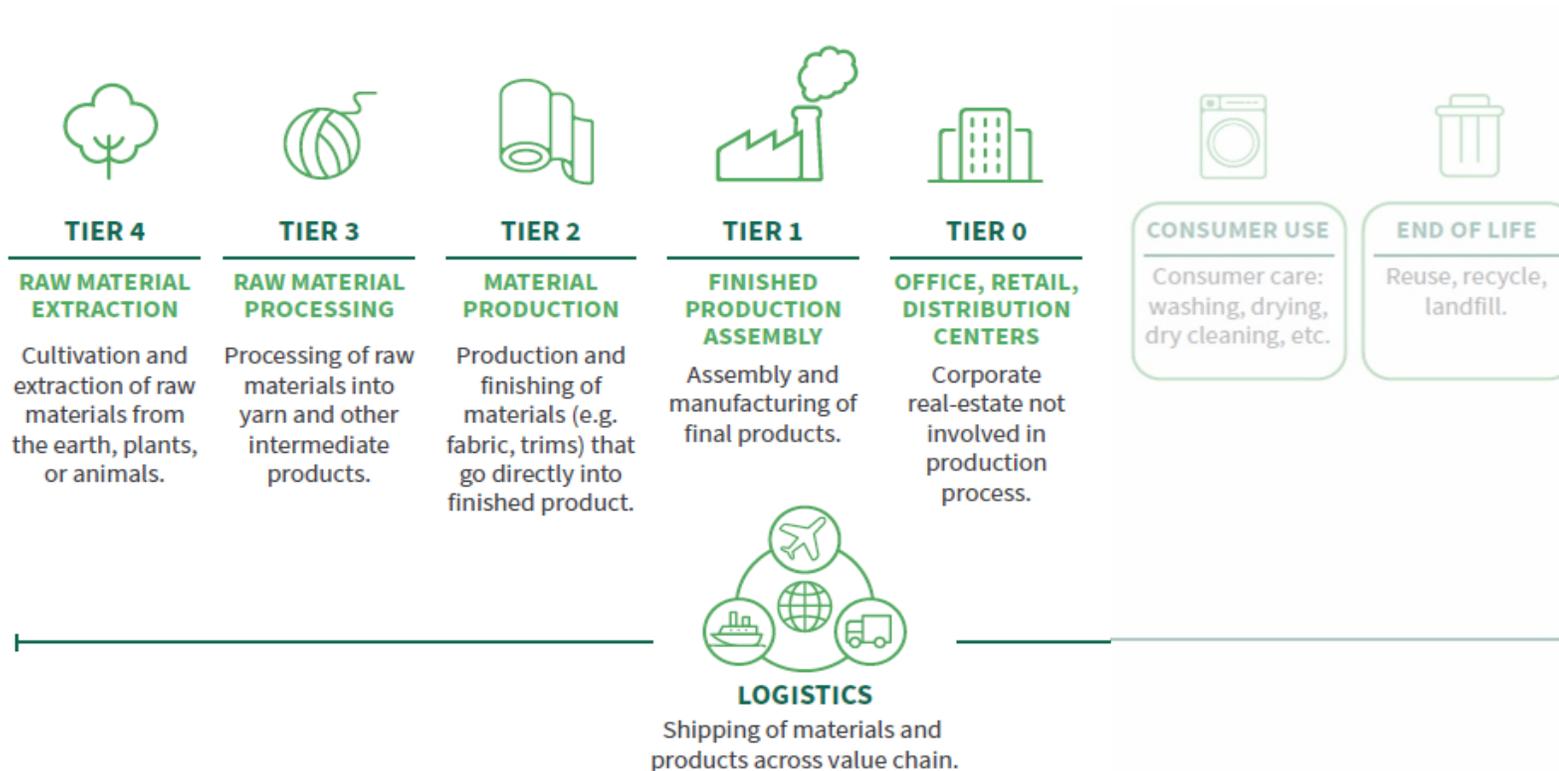
ABBILDUNG B1 | THG-Emissionen in der gesamten Mode-Wertschöpfungskette



Über 90% der Treibhausgasemissionen kommen aus den vorgelagerten Wertschöpfungsstufen!

Quelle der Abbildung: [Measuring Fashion: Insights from the Environmental Impact of the Global Apparel and Footwear Industries](#)

Festlegung einer organisatorischen Grenze



- Ist das Unternehmen eine Muttergesellschaft für verschiedene Betriebe?
- Hat die Muttergesellschaft finanzielle und/ oder operative Kontrolle?

Wertschöpfungskette für die Sektoren Textilien und Mode

Festlegung einer organisatorischen Grenze - Ansätze

Emissionen auf der Grundlage des Eigenkapitals (Equity-Share)



Ein Unternehmen rechnet die THG-Emissionen aus dem Betrieb entsprechend seinem Anteil am Eigenkapital des Betriebs ab.

Emissionen auf Basis vom Kontrolle - Ansatz

ein Unternehmen ist verantwortlich für 100 % der THG Emissionen aus Betrieben, über die es die Kontrolle hat.

Finanzielle Kontrolle



Unternehmen berichten zu 100 % über alles, bei dem sie die Mehrheit des Risikos tragen und von der finanziellen Leistung des Unternehmens profitieren.

Operative Kontrolle



ein Unternehmen wird über alles berichten, wo es oder eine seiner Tochtergesellschaften die vollständige Zuständigkeit für die Erstellung und Umsetzung der Betriebspolitik hat.

Scope 1 Emissionen

alle direkten Emissionen, die durch die Aktivitäten des Unternehmens entstehen (z.B. Emissionen durch Verbrennung von Energieträgern wie Kohle, Heizöl oder Gas) oder durch verbrannte Kraftstoffe der eigenen Fahrzeuge.



Hersteller

- Erdgas oder andere Brennstoffe für die Beheizung
- Erdgas, Kohle, Öl oder Biobrennstoffe, für Generatoren, wärmeintensive Prozesse oder Kessel
- Flüchtige Prozessemissionen
- Treibstoff für eigene oder betriebene Fahrzeuge
- Kältemittelverluste



Brand

- Erdgas oder andere Brennstoffe für die Beheizung
- Treibstoff für eigene oder betriebene Fahrzeuge
- Diesel für Notstromaggregate
- Kältemittelverluste (falls relevant)

Instrumente und Datenquellen



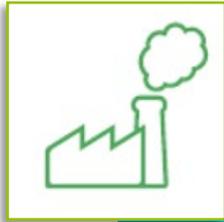
- Informationen über die Größe von Büro-, Einzelhandels- und Lagerflächen (in Quadratmetern oder Quadratfuß)
- Tatsächliche Kraftstoffverbrauchsdaten oder Kaufaufzeichnungen (Rechnungen) für Büro, Einzelhandel, Lager und Fabriken
- Tatsächliche Kraftstoffverbrauchsdaten oder Kaufaufzeichnungen von Fahrzeugflottenmanagern oder -nutzern
- Tatsächliche Kältemittelverlustdaten oder modellierte Schätzungen



Emissionsfaktoren

Scope 2 Emissionen

Scope 2 umfasst die Quantifizierung der THG-Emissionen aus der Erzeugung von gekauftem oder erworbenem Strom, Dampf, Wärme oder Kälte.



Hersteller

- Netzstrom für Heizung, Beleuchtung oder Kühlung in den Produktionsanlagen
- Netzstrom für Fertigungsprozesse
- Fernwärme oder -kälte
- gekaufter oder erworbener Dampf



Brand

- Strom für Heizung, Beleuchtung oder Kühlung in Einzelhandelsgeschäften, Büros oder Lagerhäusern
- Fernwärme oder -kälte
- gekaufter oder erworbener Dampf

Instrumente und Datenquellen



- Tatsächliche oder geschätzte Zählerstände oder Rechnungen von Stromanbietern
- Tatsächlicher oder geschätzter Verbrauch oder Rechnungen von Dampfanbietern
- Vertragliche Vereinbarungen über erneuerbare Energien, Energieattributzertifikate usw.



Emissionsfaktoren

Scope 3 Emissionen

alle indirekten Emissionen, die mit den Aktivitäten vom Unternehmen verbunden sind.

Upstream or downstream	Scope 3 category
Upstream scope 3 emissions	1. Purchased goods and services ←
	2. Capital goods
	3. Fuel- and energy-related activities (not included in scope 1 or scope 2)
	4. Upstream transportation and distribution ←
	5. Waste generated in operations
	6. Business travel
	7. Employee commuting
	8. Upstream leased assets
Downstream scope 3 emissions	9. Downstream transportation and distribution ←
	10. Processing of sold products
	11. Use of sold products
	12. End-of-life treatment of sold products
	13. Downstream leased assets
	14. Franchises
	15. Investments

viele Unternehmen in der Textil- und Modeindustrie sollten in der Lage sein, über 80 % ihrer Scope-3-Emissionen mit drei Kategorien abzudecken.



Bildquelle: GHG Protocol Corporate Standard

Überblick Datenerfassung innerhalb des Unternehmens I



	Bezeichnung	mögliche Datenquellen
1	Gekaufte Waren und Dienstleistungen	Einkaufsvolumen (EUR) je Warengruppe, Betriebsmittel, Dienstleister
2	Investitionsgüter	Einkaufsvolumen Geschäftsausstattung (alle abschreibungspflichtigen Anlagen/ Ausstattung) nach Warengruppen
3	Treibstoffe und energiebezogene Aktivitäten	Abschätzung über bezogene Energiemengen und -arten in Scopes 1 und 2
4	Vorgelagerte Logistik	Einkaufsvolumen (EUR) Transport- und Logistikleistungen (EUR)
5	Abfall	Erfasste Mengen Abfall und Abwasser an eigenen/kontrollierten Standorten
6	Geschäftsreisen	Umfang der Geschäftsreisen nach Verkehrsträgern; ggfs. Anzahl/ Kosten Hotelübernachtungen
7	MitarbeiterInnen-Pendeln	Schätzungen auf Basis Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je Standort und Annahmen zu Verkehrsmitteln



Überblick Datenerfassung innerhalb des Unternehmens II

	Bezeichnung	mögliche Datenquellen
 ←	8 Gemietete Anlagen	Ausgaben für gemietete Anlagen (EUR)
 ←	9 Nachgelagerte Logistik	Anzahl Kunden + Annahmen durchschnittliche Wege aufgegliedert nach Filialen und Depots
 ←	10 Weiterverarbeitung verkaufter Waren	---
 ←	11 Nutzung verkaufter Waren	Umsatz bzw. Stückzahlen verkaufter Waren nach Sortimentsbereichen; Nutzung von Waren beim Kunden (z. B. Waschen ggf. vereinfachende Annahmen)
 ←	12 End-of-life verkaufter Waren	---
 }	13 Vermietete Anlagen	---
	14 Franchises	---
	15 Investitionen	Höhe Investitionen (EUR) nach Art

Überblick Datenerfassung der Prozess- und Produktebene



Information zu dem Produkt

- Name des Produkts
- Gewicht
- Textile Produktgruppe



Verwendetes Material

- Materialzusammensetzung
- Name und Adresse des Materiallieferanten



Spinnerei

- Prozessart
- Dicke des Garns
- Energieart, Energienutzung und –mix
- Name und Adresse der Spinnerei



Weberei/Strickerei

- Prozessart
- Verwendetes Garn
- Energieart, Energienutzung und –mix
- Name und Adresse der Weberei/Strickerei



Färben und Veredelung

- (Sub)Prozessart
- Farbe und Intensität der Farbe
- Energieart, Energienutzung und –mix
- Name und Adresse der Färberei/des Veredlers



Konfektionierung

- (Sub)Prozessart
- Schnittabfall
- Energieart, Energienutzung und –mix
- Verwendetes Zubehör
- Name und Adresse des Fabrikators



Verpackung

- Art, Menge und Methode der Verpackung/des Verpackens



Transport

- Distanz zwischen verschiedenen Orten und Art des Transports

Quelle: basierend auf bAwear Score tool – Your Scenario (ModInt 2022)

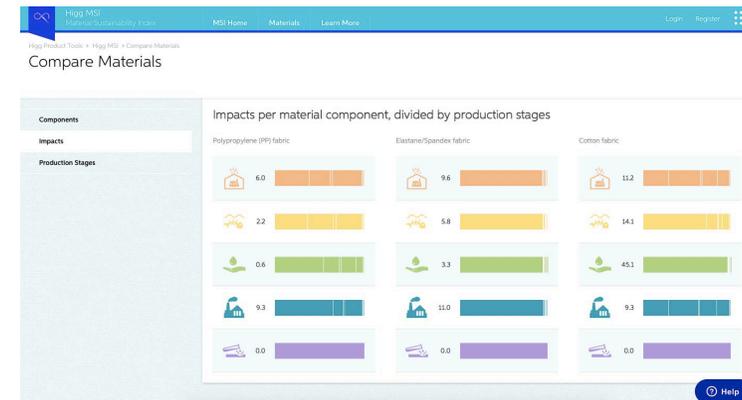
Verfügbare Datenbanken und Emissionsfaktoren

Allgemeine Datenbanken

spezifisch zum Textilbranche



World Apparel & Footwear Life Cycle Assessment Database



Welche Tools kann mein Unternehmen nutzen?

- Vielzahl an Tools aber die meisten sind nicht textilspezifisch
- Einige der verfügbaren Tools sind sehr einfach, aber mit einem hohen Arbeitsaufwand für die Datenerfassung, -zusammenstellung und -aufbereitung verbunden.
- Andere, anspruchsvollere Berichterstattungs- und Verwaltungstools werden in Form von Software as a Service (SaaS) angeboten, die maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf bieten, einschließlich automatischer Datenerfassung und der Erstellung verschiedener standardisierter Berichte (GRI4, CDP usw.).
- 15 Tools wurden beschrieben und im Detail ausgewertet
- Vier Kategorien identifiziert

Partnership for Sustainable Textiles (2022): *Assessment of available tools for measuring GHG emissions. Applicability for companies of the German textile and fashion industry.* Oeko-Institute e.V. Freiburg.

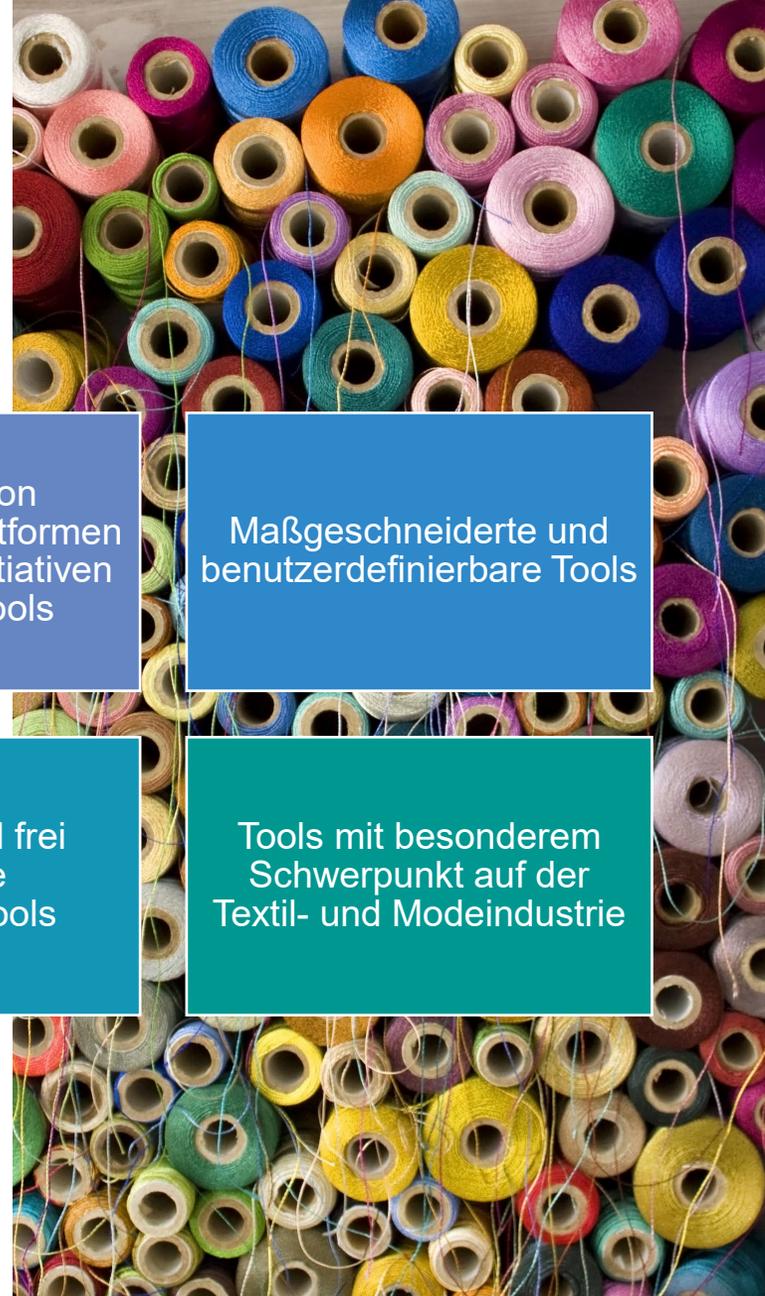


im Rahmen von Unternehmensplattformen und sektoralen Initiativen verfügbaren Tools

Maßgeschneiderte und benutzerdefinierbare Tools

Kostenlose und frei zugängliche Berechnungstools

Tools mit besonderem Schwerpunkt auf der Textil- und Modeindustrie





Erfahrungsberichte von Unternehmen



BRANDS 

SOCIAL. GREEN. FASHION.

Brands Fashion's practical experience on the accounting of GHG emissions and carbon management

21.06.2022

Brands Fashion GmbH

1

1



BRANDS 

SOCIAL. GREEN. FASHION.

AGENDA

- ✓ Challenges for Environment, Social & Governance (ESG) (pp. 3)
- ✓ Environment, Social & Governance (ESG) at Brands Fashion (pp. 4)
- ✓ Brands Fashion Position in Jebsen & Jessen Hamburg Group (pp. 5)
- ✓ Climate Action: Initiatives at Brands Fashion (pp. 6-14)
- ✓ Future perspectives at Brands Fashion (pp. 15)






21.06.2022

Brands Fashion GmbH

2

2



Environment, Social & Governance (ESG): Challenges

UN-Climate Change Conference in Paris (COP21)
 Limiting global warming to well-below 2 °C and “preferably” to limit it to 1.5 °C compared to pre-industrial levels.

European Green Deal
 To make Europe the first climate-neutral continent by 2050, boosting the economy, improving people’s health and quality of life, caring for nature, and leaving no one behind

Federal Climate Change Act (Bundes-Klimaschutzgesetz)
 Target by 2030: 65 % less CO2 (compaired to 1990 level)
 Target by 2040: 88% less CO2 (compaired to 1990 level)
 Target by 2045: climate-neutral country (compared to EU 2050)

EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
 Non-financial reporting directive: A proposed guideline on corporate sustainability reporting (CSRD) about the due diligence process on sustainability aspects and about the value chain.

German Supply Chain Transparency Act (LkSG) or EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (EU CSDDD)
 Social and some environmental risk of supply chain are in the focus

Sustainable Development Goals (SDGs)
 UN call to action to end poverty, protect the planet, and ensure that by 2030 for global peace and prosperity.

21.06.2022

Brands Fashion GmbH

3

3



Environment, Social & Governance (ESG) at Brands Fashion

GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD
GOTS · GOTS · GOTS
 CU830374

FAIRTRADE COTTON
FLO ID: 34261

CRADLE TO CRADLE
CERTIFIED GOLD

OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
 MADE IN GREEN

REPREVE

amfori
Trade with purpose

ACCORD
on Fire and Building Safety in Bangladesh

Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien
Sozial und ökologisch – wir sind auf dem Weg

Global Recycled Standard
Certified by Control Union

Sedex Member

FAIRTRADE TEXTILE PRODUCTION

ORGANIC BLENDING content standard
 CU830374

FSC
The mark of responsible forestry

ISO 9001
TUV SUD

SIEGER
Deutscher Nachhaltigkeitspreis Globale Partnerschaften 2021

21.06.2022

Brands Fashion GmbH

4

4



5

6

Brands Fashion: Corporate Carbon Footprint (CCF)

Climate data acquisition:

Umweltkennzahlen der Brands Fashion GmbH							
Standort	Energie	2016					
		2017	2018	2019	2020	2021	
Müllerstraße 11, 21244 Buchholz	Erdgas [GJ]	7744	1.340	1.166	1.027	1.017	1.065
	Strom [GJ]	445	642	602	408	553	534
	Wasser und Abwasser						
	Wasser [M3]	5.487	0,48	0,402	0,4	0,38	0,705
	Abwasser [M3]	5,48	0,48	0,402	0,4	0,38	0,705
Am Ring 11, 19376 Zachow	Erdgas [GJ]	n.a.	2.772	4.526	3.767	4.322	4.100
	Strom [GJ]	n.a.	588	705	483	703	785
	Wasser und Abwasser						
	Wasser [M3]	n.a.	0,954	0,926	0,967	0,942	0,981
	Abwasser [M3]	n.a.	0,954	0,926	0,967	0,942	0,981
Standort Buchholz							
Emissionsquellen		Direkte THG-Emissionen: CO2e Emissionen [t]					
Direkte THG-Emissionen (Scope 1): CO2e Emissionen [t]							
GHG Scope 1	Fuhrpark	50	57,20	49,64	48,33	36,44	38,15
	Erdgas	97,36	75,31	38,86	34,22	26,57	35,50
	Gesamt Scope 1						
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2): CO2e Emissionen [t]							
GHG Scope 2	Strom [t]	92,06	132,00	148,50	145,55	187,01	172,85
	Gesamt Scope 2						
CO2e Änderungen (%)		0%	34%	56%	59%	57%	63%
Standort: Buchholz							
Emissionsquellen		Indirekte THG-Emissionen: CO2e Emissionen [t]					
GHG Scope 3	Geschäftsreisen [t]	n.a.	n.a.	100,13	93,22	23,67	36,34
	Mitarbeitermobilität [t]	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	70,1
	Büropapier [t]	n.a.	n.a.	3,04	2,00	3,00	6,10
	Wasser [t]	0,170	0,168	0,141	0,140	0,133	0,247
	Eingekaufte Güter & Dienstleistungen [t]	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	Transport & Verleistung (Scope 3) [t]	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt Scope 3		0,17065	0,17	112,81	95,16	28,83	112,89

Accounting of GHG emissions:

- ✓ **Scope 1 emissions:** all direct emissions generated by the internal combustion of gas and the vehicle fleets
- ✓ **Scope 2 emissions:** all indirect emissions that are generated through energy consumption
- ✓ **Scope 3 emissions:** all other indirect emissions generated by business trips, employee mobility, office paper, water.
- ✓ **other Scope 3 categories:** related to upstream & downstream supply chains. Not accounted for all supply chain!



<https://ecocockpit.de/>

21.06.2022

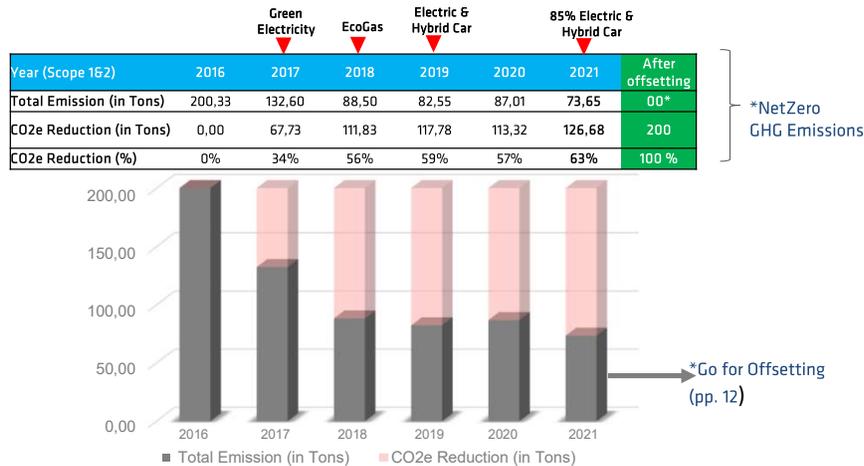
Brands Fashion GmbH

7

7

Brands Fashion: Became a climate neutral company

- ✓ Absolute Scope 1 & 2 emissions were decreased by about 63 % compared to based year 2016, although our revenue increased by 37 % by this period.
- ✓ Unavoidable greenhouse gas emissions are compensated by different offsetting projects.



21.06.2022

Brands Fashion GmbH

8

8



Carbon Footprint Calculation: Product & Supply Chain

An Example: Our two supply chain comparison

Sustainability Index

- ✓ Per Polo-Shirt: approx. 66% CO2e emission can be saved! 60 km per Polo-Shirt
- ✓ Per Polo-Shirt: around 30 liters freshwater can be saved!



100% organic cotton



-66% CO2e emissions



-90% fresh water



100% Detox



Supply Chain	Raw material	GHG Gas/Article (Kg CO ₂ e)*	Wastewater Recycling/ZDL	Chemicals & Detox
Sustainable supply chain (India)**	100 % oranic cotton	3.13	above 95%	RSL/MRSL & Detox conformity
Conventional supply chain (Bangladesh)	100% cotton	9.08	0.00%	High Risk

*Calculation based on Standard Calculator 2030, 2021
** „Cradle to Gate“-based on 320 gram Polo shirt and most of used electricity is sourced from renewable sources.

21.06.2022
Brands Fashion GmbH
11

11



Brands Fashion: Carbon Saving and Offsetting

- ✓ Scope 1 (burning Eco-Gas): As per agreement with Brands Fashion, the emissions have been neutralized by the energy supplier LichtBlick.
- ✓ Scope 1 (vehicle fleets) & 3 (Business Travel) :The emissions from Business Travel and the vehicle fleets are neutralized by our parent's company Jensen & Jensen.
- ✓ Scope 2 (Electricity): every year, more than 50 tons of CO2e are avoided by purchasing 100 % green electricity.
- ✓ Scope 3 (shipping to customers): In year 2021, total 14.01 t CO2 was saved by using DHL's GoGreen-Climate-neutral* shipping
- ✓ Scope 3 (product packing): Brands Fashion has contributed 61 tons CO2e saving through DerGrünerPunkts through Licensing of sales packaging with product in year 2021.
- ✓ Scope 3 (service & goods): all C2C Gold Standard certified product, 50% of purchased electricity is renewably sourced or offset with renewable energy projects.



Klimaschutzzertifikat
Unser Beitrag zum Klimaschutz:
Minsentratris Gas





Klimaschutzzertifikat
Jensen & Jensen (GmbH & Co.) KG
388 Tonne CO₂e





ZERTIFIKAT 2021
Brands Fashion GmbH
14,01 t CO₂e





CERTIFICATE OF ACHIEVEMENT
Brands Fashion GmbH
2144 t CO₂e



21.06.2022
Brands Fashion GmbH
12

12



Brands Fashion: Internal Climate Communication

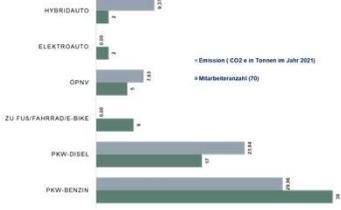
Ein gezieltes Climate Change Marketing ist unerlässlich

Wichtig: Bitte nehmt alle an der Umfrage zur Mitarbeitermobilität teil!

I think, before you print!

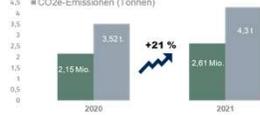


CO2 Emission from employees commuting-2021



Transport Mode	CO2 Emissions (t)	Employee Count (FTE)
HYBRIDAUTO	25	1
ELEKTROAUTO	10	1
OPNV	10	1
ZU FUß/FAHRRAD/BIKE	10	1
PKW-DIESEL	200	10
PKW-BENZIN	200	10

CO2 Emission from office paper use-2021



Year	CO2 Emissions (Tonnes)	Copy Volume (Mio.)
2020	2.15	3.521
2021	2.61	4.31

21.06.2022
Brands Fashion GmbH
13

13



Brands Fashion: External Climate Communication



<https://ecovadis.com/de/>



<https://www.cdp.net/en>



<https://www.linkedin.com/company/brands-fashion/posts/?feedView=all>



21.06.2022
Brands Fashion GmbH
14

14

BRANDS 
SOCIAL. GREEN. FASHION.

Future perspectives at Brands Fashion

- ✓ To expand other Scope 3 categories: related to upstream & downstream of major supply chains.
- ✓ We are thinking for the NetZeroStandard validation from SBTi



- ✓ Disclosing more climate information through our TRACYCLE tracking system to our customers



21.06.2022
Brands Fashion GmbH
15

15

BRANDS 
SOCIAL. GREEN. FASHION.

Questions and comments?



Brands Fashion GmbH
Sustainability/Nachhaltigkeit
 Dr. Masud Rana
 +49 (0) 4181 / 9422 - 289
masud.rana@brands-fashion.com

21.06.2022
Brands Fashion GmbH
16

16

Erfassung THG-Emissionen Scope 3

Ansätze und Erfahrungen

21. Juni 2022

System auf einen Blick

MEHR ALS 20 JAHRE INNOVATION



Wir sind eine der ersten **Management-beratungen**, die sich auf das Thema **Nachhaltigkeit spezialisiert** hat. Wir bauen auf mehr als 20 Jahre Erfahrung.

3 STANDORTE



Wir sind mit eigenen Büros in **Hamburg, Berlin und Istanbul** vertreten. Mit unseren Methoden und Teams sind wir **führend in der DACH-Region**.

1 ZIEL



Wir verankern Nachhaltigkeit in die **Kernprozesse von Unternehmen** auf eine ökonomisch, ökologisch und sozial sinnvolle Weise.

UNTERNEHMERISCHER ANSATZ

Unsere Wurzeln liegen im **Unternehmergeist** von einer der erfolgreichsten Handels- und Dienstleistungsgruppen in Deutschland. Wir denken und handeln **innovativ** als Unternehmer.

25+ MITARBEITER*INNEN



Wir verfügen über ein **interdisziplinäres Team**, das sich u. a. aus Managementexpert*innen, Ingenieur*innen, Naturwissenschaftler*innen, Jurist*innen, Soziolog*innen und IT-Spezialist*innen zusammensetzt.

SPEZIALISTEN FÜR WERTSCHÖPFUNG

Wir betrachten die Tätigkeiten eines Unternehmens **ganzheitlich** und berücksichtigen die gesamte Wertschöpfungskette.

60+ PROJEKTE p.a.



Wir verfügen über **umfassende Projekterfahrung** in **verschiedenen Branchen**: Maschinenbau/Elektrotechnik, Automobilindustrie, Textilindustrie, Telekommunikation, Non-Food- und Lebensmittelproduktion und Einzelhandel und mit der öffentlichen Hand

AUSZEICHNUNGEN FÜR UNSERE ARBEIT



2013 **Hamburg Consulting Award** für unser CPI-Projekt
2014: **Nachhaltigkeitspreis der deutschen Bundesregierung** für unseren Kunden Otto Group
2016: **More than a market Award** der Deutschen Handelskammer, China
2018: **Corporate Culture Award** für unseren Kunden Otto Group



Unser Angebotsportfolio im Bereich Klimastrategien

ÜBERGREIFENDE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN



STRATEGIEN ZUR UMSETZUNG MENSCHENRECHTLICHER SORGFALT



KLIMASTRATEGIEN FÜR SCOPE 1, 2 UND 3 UND DEREN IMPLEMENTIERUNG

- Carbon Footprinting für Scope 1, 2 und 3 inkl. Datenerfassung, Berechnung und Schließen von Lücken
- Identifizierung von Hot-Spots
- Entwicklung von Minderungs-szenarien / Simulationen
- Zielsetzung, Entwicklung von Roadmaps
- Maßnahmendefinitionen und –bewertung
- Prozessintegration, Umsetzung
- Unterstützung beim Aufbau eines 'Carbon Accountings'

NACHHALTIGE LIEFERKETTEN- UND PRODUKTSTRATEGIEN



Es gibt vier Methoden zur Messung von Emissionen in der Lieferkette



Daten der Lieferanten

Aus Scope 1, 2, 3 Emissionen des Lieferanten



Product Carbon Footprint

Verwendung einer Lebenszyklusanalyse (LCA, in Anlehnung an ISO 14040/44)



Standarddaten aus einer LCA-Bibliothek

Verwendung von Standard-LCA-Daten und Daten zur physischen Aktivität



Standarddaten aus Input-Output-Modellen

Modellierung von Wertschöpfungsketten und zugehöriger Emissionen, Basis = monetäre Einkaufsdaten

Alle Methoden besitzen jeweilige Vor- und Nachteile

		
 Lieferantendaten	Primärdaten von Lieferanten	Fehler aufgrund unvollständiger, falscher oder inkonsistenter Daten Unsicherheiten bzgl. der Allokation auf Warengruppen Hoher Aufwand
 Product Carbon Footprint	Exakter Footprint eines Produkts	Oftmals fehlende Verfügbarkeit von Daten Ungeeignet bei einer Vielzahl von unterschiedlichen Produkten
 Standard LCA-Daten	Effizient	Physikalische Aktivitätsdaten oft nur unvollständig Fehlende LCA-Basisdaten Inkonsistenz von unterschiedlichen Datensätzen
 Multiregionale Input-Output-Daten	Effizient, vollständig, konsistent	Eingeschränkte Granularität der Basisdaten Ungenauigkeiten durch Preiseffekte

Kombination verschiedener Ansätze notwendig

Kostenloses Tool zur vereinfachten Emissionserfassung

scope³analyzer

DE | EN

THINKTANK
INDUSTRIELLE
RESSOURCEN-
STRATEGIEN

systain

INEC
INSTITUTE FOR
INDUSTRIAL ECOSYSTEM
PROGRAMS

ctrls

Kennen Sie Ihren Corporate Carbon Footprint?

scope3analyzer - Berechnen Sie Ihren Corporate Carbon Footprint

Starten Sie jetzt Ihre Analyse

scope3analyzer

Tool zur vereinfachten Berechnung des Company Carbon Footprints (Scope 1, 2, 3) zur ersten Indikation der Emissionen Scope 3

[Link](#)

Die Erfahrungen zeigen, dass Daten bei den Textillieferanten grundsätzlich vorliegen

Erfahrungen bei der direkten Erfassung von Daten bei Textillieferanten

- Abfrage der Energiedaten statt Berechnung der CO₂-Emissionen durch Lieferanten selbst >> konsistente Basis und verringertes Fehlerrisiko
- Vorgabe notwendig, welche Daten benötigt werden (v.a. Strom, Energieträger für Boiler, Generator, Stenter)
- Oftmals fehlerhafte Daten – typisch: Potenzfehler (beachte lakh-System in Indien + Bangladesch) >> Plausibilitäts-Checks und Vergleich mit Vorjahresdaten notwendig
- Insgesamt liegen Daten vor, die Qualität verbessert sich, wenn die Abfrage etabliert ist
- Externe Faktoren beeinflussen CO₂-Emissionen erheblich, u.a. Produktionsauslastung oder –erweiterungen
- Empfehlung: Abfrage mit Hilfestellung für Maßnahmen verknüpfen



Kontakt



Norbert Jungmichel
Manager

Brandstwiete 1
20457 Hamburg

Telephone: +49 40 609 46 18 24

norbert.jungmichel@systain.com

Ausblick auf Modul 6

- Modul 6: Erfahrungen aus der Praxis - Reduktion von THG-Emissionen (29. Juni)

Feedback

Wir würden uns sehr über Ihre Rückmeldung zu dieser Veranstaltung freuen!

Link zur Umfrage: <https://forms.office.com/r/306bwDgEbz>